



Bozen, 19.09.2017

Bearbeitet von:  
Marcella Perisutti  
Tel. 0471 41 76 47  
Marcella.Perisutti@provinz.bz.it

An die  
Direktorinnen und Direktoren  
der Oberschulen

An die  
Direktorin und die Direktoren  
der gleichgestellten Oberschulen

## **Mitteilung**

### **Zweitsprachjahr – Un anno in L2**

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

auch im Schuljahr 2017/18 wird in Südtirol das Projekt „Zweitsprachjahr/Un anno in L2“ auf Landesebene durchgeführt, das den Schülerinnen und Schülern der Oberschulen die Möglichkeit bietet, das vierte Jahr an Schulen einer anderen Sprachgruppe zu besuchen.

An den Schulen durchgeführte Untersuchungen haben gezeigt, dass zur Unterstützung der am Projekt beteiligten Schülern und Schülerinnen und Lehrpersonen folgende Punkte erforderlich wären:

- eine Referentin/einen Referenten zur Betreuung des Projektes innerhalb des Lehrerkollegiums zu ernennen;
- eine Tutorin/einen Tutor, sowohl für die Gastschüler und Gastschülerinnen als auch für Schüler und Schülerinnen, die das vierte Jahr an einer italienischsprachigen bzw. deutschsprachigen Schule besuchen, zu ernennen;
- eine Vereinbarung zwischen den Schuldirektorinnen und Schuldirektoren der zwei am Projekt beteiligten Schulen;
- die Kompatibilität der Programme zu untersuchen und den Schülerinnen und Schülern Unterstützungs- und Aufholmaßnahmen anzubieten.

Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen, die in den vergangenen Jahren am Projekt beteiligt waren, haben außerdem die Notwendigkeit hervorgehoben, dass der Klassenrat

- besondere Aufmerksamkeit der Aufnahme und der Rückkehr in die ursprüngliche Schule widmen sollte, indem die Kriterien und Modalitäten der Unterstützung und des Aufholens festgelegt werden, sodass diese Erfahrung für die einzelne Schülerin bzw. den einzelnen Schüler nicht als Benachteiligung empfunden wird. Der Klassenrat sollte berücksichtigen, dass der Besuch eines „Zweitsprachjahres“ ein Moment der besonderen Bereicherung für die ganzheitliche Entwicklung der Schülerin bzw. des Schülers darstellt;
- die Kontakte zur Ursprungs-klasse sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen fördern sollte.

Wir weisen darauf hin, dass die Aufholmöglichkeiten für Fächer mit aufgeschobener Bewertung folgendermaßen erfolgt: Schülerinnen und Schüler, die das gesamte Schuljahr die Gast-schule besuchen, holen an der Gast-schule auf. Die Schülerinnen und Schüler, die nur ein Semester die Gast-schule besuchen, werden von dieser am Ende des Semesters bewertet. Sollte dieses Semester vorzeitig abgebrochen werden, übermittelt die Gast-schule der Herkunft-schule alle notwendigen Bewertungsunterlagen.



Wie in den vergangenen Jahren bitten wir Sie höflichst, den Fragenbogen (**Anlage**) zur Erhebung der Daten der am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler innerhalb **03. Oktober 2017** auszufüllen.

Hiermit wird auch mitgeteilt, dass die für das Projekt Verantwortliche die Inspektorin Sarah Viola ist (Tel. 0471 417627, E-mail [Sarah.Viola@provinz.bz.it](mailto:Sarah.Viola@provinz.bz.it) ).

Die zuständige Referentin am Deutschen Bildungsressort (Bereich Innovation und Beratung) ist Marcella Perisutti (Tel. 0471/417647, E-Mail [marcella.perisutti@provinz.bz.it](mailto:marcella.perisutti@provinz.bz.it)).

Am Italienischen Bildungsressort ist als Referentin für das Projekt Chiara Nocentini (Tel. 0471/411468, E-Mail [chiara.nocentini@provincia.bz.it](mailto:chiara.nocentini@provincia.bz.it)) zuständig. Diese werden auf Anfrage Ihre Schule besuchen und dort interessierten Schülerinnen und Schülern die Initiative vorstellen.

Wir bitten Sie, die Referentinnen mittels E-Mail zu kontaktieren, um Termine und Modalitäten des Treffens festzulegen.

Wir bedanken uns im Voraus für die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen gute Arbeit.

Der Schulamtsleiter/Ressortdirektor  
Peter Höllrigl

i. A. Bereichsdirektor  
Rudolf Meraner  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlage  
Fragebogen